

Autor:	Hermann Friedrich Kohlbrügge
Quelle:	Schriftauslegungen (1. Heft) 1. Mose 1–11 Anmerkung zu 1. Mose 10,21.25; 11,16

Sem heißt ein Vater aller Kinder von Eber. Eber ist ein Prophet gewesen, ein Prophet Gottes, und hat als solcher gesagt: „Ihr werdet auseinander getrieben und geschlagen werden, ein jeglicher zu dem Seinen.“ Gott sah, wie die Menschen in ihrem Hochmut sich vereinigten wider Gottes Ehre und Wahrheit; das konnte nicht so bleiben; das Gericht mußte wiederum kommen. Gott errettete Eber und gab ihm die Predigt der Wahrheit in den Mund. Und damit die Leute dessen gewiß sein sollten, daß er – Eber – selbst seiner Predigt glaube, nannte Eber seinen Sohn *Peleg*, d. i. Scheidung, Verteilung.

Eber war im Altertum ein Schimpfname, wie später zur Zeit der Apostel der Name „Christ“. Aus Sem sind hervorgekommen die Propheten, Eber und andere; und da haben die Völker die Propheten und Gläubigen genannt mit dem Namen des Propheten, der ihnen das Wort Gottes gebracht hatte, als mit einem Schimpfnamen.

Abram wird auch ein Hebräer genannt. Das Weib Potiphars sagte von Joseph: der hebräische Knecht (1. Mo. 39,17). Jona sagte auch, als man ihn fragte: „Ich bin ein Hebräer.“ (Jona 1,9). – Der Name „Eber“ kommt aber von einem Wort, welches bedeutet: „hinübergehen“. Ein rechter Hebräer ist also einer, der hinübergegangen ist aus dem Tode in das ewige Leben, wie der Herr Jesus sagt: „Wahrlich, wahrlich Ich sage euch: Wer Mein Wort höret und glaubet Dem, der Mich gesandt hat, der hat das ewige Leben, und kommt nicht in das Gericht, sondern er ist vom Tode zum Leben hindurchgedrungen.“ (Joh. 5,24)